

**Thüring:** O du, - das sollst du büssen! – Ich hätte sie gerne gehabt! Sie wäre mir gerade recht gewesen zum Zeitvertreib auf diesem langweiligen Schlosse. – Bloss eine Magd mag ich nicht und im Übrigen, – sie mögen mich ja auch nicht. Die haben mich alle der Reihe nach abblitzen lassen – und haben mich ausgelacht. – Pah, ich habe kein Glück mit den Weibern in diesem verdammten Neste. – Tut nichts! Deswegen blüht mein Weizen doch.

O, wenn ihr alle wüsstet, wer der Graf Thüring von Rüttinen eigentlich ist! Eigentlich heisst er ja Giacomo Campotorre und ist kein rätischer Graf, sondern ein ganz gewöhnlicher Mann aus Welschland. Aber ein kluger Mann, der immer dort Geschäfte macht, wo solche zu machen sind. – Ottimamente! Ich komme in dieses Schloss, und da bin ich nun und verhandle ganz vorsichtig mit den Belagerern.

Draussen im Zwinger Gärtlein ist ein Erker. Der passt vorzüglich zu meinen Plänen. Da lass ich ein Seil hinunter, ein paar beherzte Burschen klettern herauf, machen die Torwache nieder und das Tor auf und dann wimmelt es in die Vorburg herein. – Gute Nacht, Gutenberg!<sup>14</sup> Und dann kriegt der Giacomo fünfhundert Mark Silber auf die Hand!

- lachend ab

- Vom Wehrgang herunter hört man Schreie und Waffenlärm.

**Waffenhauptmann:**

- kommt gesprungen

Was geht denn da vor? Stürmen sie?

**Landsknecht:**

- ruft vom Wehrgang hinunter

Es ist nichts von Bedeutung. Bloss ein paar übermütige Belagerer sind gegen das Tor vorgedrungen und wollten es mit Äxten einschlagen. Denen haben wir aber den Standpunkt so gründlich klar gemacht, dass sie nur laufen mussten, was sie laufen konnten! In der Aufregung haben sie sogar vergessen ihre Äxte wieder mitzunehmen.

- Von draussen ist ein Schuss zu hören.

**Waffenhauptmann:**

Holla! Ich muss doch einmal auf den Turm steigen. Ich glaube, das gibt wieder so eine lustige Schiesserei mit der grossen Kanone, die einen Stein so gross wie ein Hut schleudert. Und mit den zwei neuen Schlangenbüchsen<sup>15</sup>, die der Graf von Misox – diese Ox – den Bündnern mit einem Büchsenmeister geschickt haben soll. (*Schuss*) Aha, jetzt kommen zuerst die Schlangenbüchsen (*Schuss*). O je, der eine Schuss war eine halbe Meile zu weit links und der andere eine ganze zu weit rechts. Schade, schade, hmmm.

**Torwächter:** Ischt das 's bescht gse, was er könd? Denn gond no weder häm zor Mama!

**Waffenhauptmann:**

Aha, jetzt kommt die grosse Kanone. So was Dummes! Mit den Schlangenbüchsen haben sie einmal ssst (*zeigt nach links*) und einmal ssst (*zeigt nach rechts*) geschossen – jetzt, das dritte Mal hätten sie vielleicht gerade in die Mitte getroffen. Schade, schade, hmmm.

<sup>14</sup> Dieser Ort des geheimen Eindringens der Schweizer (Zwinger Gärtlein mit Erker) wird heute „Schweizerloch“ genannt.

<sup>15</sup> Schlangenbüchsen sind kleinere Feldkanonen